



Telefon: 07141 / 44 49 200	Homepage: www.mps-lb.de
Telefax: 07141 / 44 49 299	E-Mail: verwaltung@mps-lb.de

Zweijährige Berufsfachschule Pädagogische Erprobung (BFPE) Fachbereich: Ernährung und Gastronomie

**Die BFPE an der Mathilde-Planck-Schule schließt die Bildungsgänge
VAB und BEJ ein.**

I. Zielsetzung

Die Berufsfachschule Pädagogische Erprobung hat zum Ziel, die Allgemeinbildung zu vertiefen, eine berufsbezogene Grundbildung zu vermitteln und die Ausbildungsreife zu verbessern.

Die Schüler werden je nach ihren Eingangsvoraussetzungen auf entsprechenden Niveaustufen unterrichtet. Das wöchentliche Lernpensum wird von den Lehrern in einem Wochenplan erstellt. Die Schüler planen die Bearbeitung in den offenen Lernzeiten, in denen Fachlehrer anwesend sind und unterstützen können. Über die Lernfortschritte führen die Schüler ein Lerntagebuch und besprechen dieses regelmäßig mit einem Lernberater, der auch Fachlehrer ist. Die Schüler werden zur Selbstverantwortung für ihr Lernen erzogen und erwerben mit diesem Unterrichtskonzept überfachliche Kompetenzen und Lerntechniken.

Der Lernberater erarbeitet mit Schülern und Eltern ein realistisches Ausbildungsziel. Dieses kann in der **Basisstufe** der Erwerb des Hauptschulabschlusses oder der Abschluss des Berufseinstiegsjahres mit anschließender Berufsausbildung sein.

Bei guten Leistungen kann der Schüler nach Beratung der Klassenkonferenz in die **Aufbaustufe** versetzt werden und dort mit Bestehen der Abschlussprüfung den mittleren Bildungsabschluss erwerben.

Der Bildungsgang wird angeboten mit der Fachrichtung Ernährung und Gastronomie.

II. Aufnahmevoraussetzungen

Die allgemeine Schulpflicht muss erfüllt sein. Aufgenommen werden Schüler ohne Hauptschulabschluss (auch von Realschule und Gymnasium) und mit Hauptschulabschluss.

III. Aufnahmeverfahren

Folgende Unterlagen sind **persönlich** an der Schule abzugeben:

1. ein vollständig ausgefüllter Aufnahmeantrag mit Unterschrift des Erziehungsberechtigten
2. Lebenslauf (tabellarisch)
3. beglaubigte Fotokopie des Halbjahreszeugnisses
4. ein Passbild

Der Termin für die Schüleraufnahme wird in der Presse bekannt gegeben.

Bewerber werden mit ihren Eltern zu einer Elterninformation im Juli eingeladen. Nach der Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen verschickt die Schule eine Eingangsbestätigung und die Termine zur Abgabe des Abschluss- oder Abgangszeugnisses. Eine beglaubigte Kopie dieses Zeugnisses muss persönlich durch die Schüler abgegeben werden.

IV. Unterrichtsfächer

Stundenzahl pro Woche

1. Pflichtbereich

1.1 Allgemeiner Bereich

Religionslehre oder Ethik	1
Deutsch	5
Englisch	3
Mathematik/Fachrechnen	5
Lebensweltbezogene Kompetenz mit Gemeinschaftskunde/Geschichte	1
Biologie	1 - 2

1.2 Berufsbezogener Bereich

Berufliche Kompetenz	
Berufsfachliche Kompetenz	5
Berufspraktische Kompetenz	8 - 10
Computeranwendungen	1 - 2

1.3 Überfachlicher Bereich

Projektkompetenz, Sozialprojekt	2
Offene Lernzeit, individuelle Förderung	6 – 8

1.4 Wahlpflichtbereich

Chemie	1 – 2
Betriebspraktikum: 2 – 6 Wochen (flexibel)	

ca. 38

Der Bildungsgang wird als Ganztagesangebot geführt.

V. Prüfung und Abschluss

Basisstufe: - Schriftliche und praktische Prüfung in Beruflicher Kompetenz
- Deutsch, Mathematik/Fachrechnen, Englisch zur Erlangung des
Hauptschulabschlusses oder des Abschlusses des Berufs-
einstiegsjahres

Aufbaustufe: - Schriftliche und praktische Prüfung in Beruflicher Kompetenz
auf Niveau des mittleren Bildungsabschlusses
- Deutsch, Mathematik, Englisch zur Erlangung des mittleren
Bildungsabschlusses
- Mündliche Prüfung in mindestens einem Fach

VI. Ausbildungskosten

Es bestehen Schulgeld- und Lernmittelfreiheit. Die Beförderungskosten vom Wohnort zum Schulort werden entsprechend den Bestimmungen ersetzt. Kosten fallen an in der Fachpraxis: ca. 1 € pro Kocheinheit. Für die Arbeiten in der Küche sind eine weiße Schürze und ein weißes T-Shirt mitzubringen.